

Mittwoch, 16. 11. 2011

Die Reise des Personalmanagers

Deutschland/Frankreich/Israel 2010, 103 min

Regie: Eran RIKLIS

DarstellerInnen: Rozina Kambus,
Mark Ivanir,
Gila Almagor,
Reymond Amsalem,
Noah Silver,
Julian Negulesco



Der Personalmanager von Jerusalems größter Bäckerei hasst seinen Job, seine Frau hat ihn verlassen und für seine Tochter ist er eine Enttäuschung. Als eine Mitarbeiterin bei einem Selbstmordattentat ums Leben kommt, muss er den Sarg der jungen Frau in ihre osteuropäische Heimat überführen. Zusammen mit einem schrägen Vizekonsul, einem nervtötenden Reporter, einem trinkfreudigen Fahrer und dem widerspenstigen Sohn der toten Arbeiterin begibt er sich auf eine aberwitzige Reise.

Der Weg ins Ungewisse folgt dabei immer skurrileren Wendungen. Doch selbst das Unwahrscheinliche wirkt authentisch und glaubhaft. Dabei ist Yulia Petracke der wichtigste Name im Film; sie sitzt allerdings nicht mit in dem alten Wagen, sondern sie ist schon tot vor Beginn „der schwarzen Komödie oder humorvollen Tragödie“ (kino-zeit).

Nach DIE SYRISCHE BRAUT und LEMON TREE erzählt Eran Riklis, der bekannte Regisseur israelischer Herkunft, auch in DIE REISE DES PERSONALMANAGERS auf humorvolle und optimistische Weise vom Überschreiten von nationalen, politischen und emotionalen Grenzen. Die bereits auf Festivals ausgezeichnete Verfilmung von Abraham B. Jehoshuas Roman The Jerusalem Woman läuft in Recklinghausen bereits vor dem offiziellen Deutschland-Start im Dezember.

Mittwoch, 23. 11. 2011

Alles Koscher! / The Infidel

Großbritannien
2010, 105 min

Regie: Josh
APPIGNANESI
DarstellerInnen:
Omid Djalili,
Richard Schiff,
Archie Panjabi,
Matt Lucas,
Igal Naor,
Amit Shah



Mahmud (Omid Djalili) ist Pakistani, lebenslustig, lasterhaft - aber gläubig. Aufgewachsen als Moslem soll er seinem Sohn zu Liebe sich strenggläubig geben, wenn ein islamischer Hassprediger die künftige Schwiegerfamilie besucht. Doch beim Tod seiner Mutter erfährt Mahmud, dass er als Jude geboren wurde. Nur wenn er ein guter Jude ist, kann er seinen leiblichen Vater vor dessen Tod sehen. Mahmud beginnt ein Doppelleben und gerät in verzwickte Situationen.

„Hauptdarsteller Omid Djalili ist in Großbritannien ein Comedy-Star. Seine präzise Darstellung trägt auch den Film, der - besonders in der Exposition - mit einem Feuerwerk visueller Pointen das Ausstellen und Agieren durchaus krasser ethnischer Stereotypen und Klischees durchspielt. Genial etwa Mahmuds diverse Versuche, erst allein vor dem Spiegel und dann mit Nachbar Lennys Hilfe Mimik und Gestik von muslimisch auf jüdisch (und zurück) umzuprogrammieren.“ (epd Film)

Der Humor des Films ist durchaus bissig, in seiner Botschaft aber deutlich positiv. Ein wunderbares und sehenswertes Plädoyer für Toleranz und die Konzentration auf die Gemeinsamkeiten von Religionen. „Die Clash-of-Culture-Komödie geht erfrischend respektlos mit Hardlinern aus Judentum und Islam um und plädiert für Toleranz. (Filmdienst).

Mittwoch, 7. 12. 2011

Miral

Frankreich/Israel/Italien/Indien 2010, 112 min

Regie: Julian SCHNABEL

DarstellerInnen: Freida Pinto, Hiam Abbass, Yasmine al Masri,
Alexander Siddig,
Willem Dafoe,
Vanessa Redgrave



Der Film verknüpft die Lebensgeschichte von vier palästinensischen Frauen vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse in Israel, von der Staatsgründung (1948) bis zum Friedensabkommen von Oslo (1994). „Miral“ ist die Adaption des gleichnamigen semi-autobiographischen Romans von Rula Jebrael, der Lebensgefährtin des Regisseurs.

Der Film beschreibt den Lebensweg der jungen palästinensischen Israelin Miral (Freida Pinto - bekannt aus Slumdog Millionär), die früh ihre Mutter verliert, aber trotz der schwierigen Familiensituation und der angespannten Lage in Jerusalem dank der klugen Führung durch ihre Lehrerin Hind Husseini (Hiam Abbass) zu einer selbstbewussten und vielversprechenden jungen Frau heranwächst.

Hind Husseini entstammt einer wohlhabenden palästinensischen Familie; auf die Zwistigkeiten in ihrem zerrissenen Land reagiert sie mit einer beispiellosen humanitären Initiative: der Gründung eines Wohnheims für Mädchen mit angeschlossener Grund- und weiterführender Schule. Sie setzt alles daran, ihre Schützlinge zu wachen, lebensklugen und friedliebenden Menschen zu erziehen. Als Miral sich in den jungen palästinensischen Aktivistin Hani verliebt, droht jedoch auch sie in den Strudel der Gewalt in ihrer Heimat hineingerissen zu werden.

Der Regisseur Julian Schnabel ist einem breiteren Publikum durch seinen Oscar-nominierten Film „Schmetterling und Taucherglocke“ bekannt geworden. Sein neuer Film ist sowohl hinsichtlich seiner Machart als auch in seiner inhaltlichen Aussage nicht unumstritten.

Bereits zum 6. Mal findet diese kleine Filmreihe im Cineworld statt, die sich bemüht, im Kreis Recklinghausen Filme zu einer speziellen Thematik zugänglich zu machen. Israel, das Judentum und Palästina stehen dabei im Mittelpunkt von Filmen sehr verschiedener Herkunft, unterschiedlicher Machart und aus dem Blickwinkel divergierender und oft diskussionswürdiger Beurteilungen. Die einzigen Auswahlkriterien sind ein gewisser qualitativer Standard und die Zugänglichkeit in deutscher Sprache, gegebenenfalls mit deutschen Untertiteln!

Kurt Langer

Die Filme werden gezeigt auf Initiative des Städtepartnerschaftsvereins Herzlia - Marl in Kooperation mit der „Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Recklinghausen“, der Arbeitsgemeinschaft „Kirche und Kino“ und dem Cineworld

Kino: Cineworld, Kemnastraße 3, Recklinghausen,
Telefon: 02361 / 931320
Beginn jeweils 20:00 Uhr; Eintritt: 5,50 / 6,00 Euro
Die Vorbestellung der Karten wird empfohlen!

Vor bzw. nach jeder Vorführung gibt der Medien- und Religionspädagoge Michael Kleinschmidt vom Institut für Kino und Filmkultur Wiesbaden eine kurze Einführung in die Besonderheiten des Films.

Anschließend sind die Anwesenden zur Diskussion eingeladen!

Samstag, 19.11.2011
19 Uhr, Theater Marl

jewish touch

Alexander Kramarov, Violine
Rainer Maria Klaas, Klavier

Ludwig van Beethoven
Sonate Es-Dur op. 12 Nr. 3

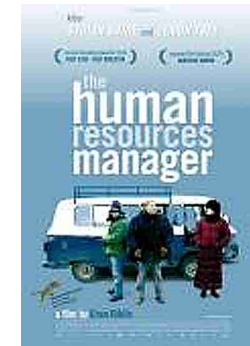
Ernest Bloch
Sonate

Giuseppe Tartini / Fritz Kreisler
Teufelsthiller-Sonate g-Moll

Maurice Ravel
Sonate

zum 6. Mal

ISRAEL/Palästina im FILM



Mittwoch, 16.11.2011

Eran RIKLIS

Die Reise des Personal- managers

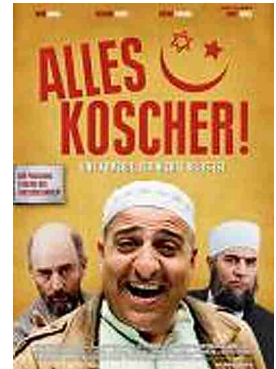
**Deutschland/Frankreich
2010**

Mittwoch, 23.11.2011

Josh APPIGANESI

Alles koscher! / The Infidel

Großbritannien 2010



**Mittwoch,
7.12.2011**

Julian SCHNABEL

Miral

Frankreich/Israel 2010

16.11. bis 7.12.2011